

KfW-Sonderprogramm weiter verbessert

Kronberg, 11.03.2010 - Die KfW Bankengruppe hat ab Februar dieses Jahres weitere Konditionsverbesserungen für die gewerbliche Wirtschaft eingeführt. Damit ist ein weiterer Schritt in Richtung einer Flexibilisierung und Anpassung der Förderprogramme an die Belange der Unternehmen erfolgt.

Generell wurden im Rahmen des KfW-Sonderprogramms bei Investitionsgüterfinanzierungen die Zinsbindungsfristen und Kreditlaufzeiten verlängert. Die Zinsbindung ist nun bis 8 Jahre möglich, die Kreditlaufzeit bei langlebigen Wirtschaftsgütern kann bis zu 20 Jahren, z. B. bei Baumaßnahmen, ausgedehnt werden.

Für die bedarfsgerechte Versorgung der Unternehmen mit Betriebsmitteln wurde der maximale Kreditrahmen ausgedehnt. Bis zu 50 % der letzten Bilanzsumme sind nun als Kreditbetrag möglich. Die Zinssätze wurden weiter gesenkt, sie erstrecken sich von 3,95 % bei Preisklasse A bis 7,8 % bei Preisklasse I. Die Abruffrist für die Mittelverwendung wurde um 12 Monate auf insgesamt 2 Jahre ausgedehnt. Eine kostenfreie außerplanmäßige Tilgung wurde ebenfalls in die Programmrichtlinien aufgenommen.

Weiterhin gilt für die KfW-Förderprogramme das Hausbankprinzip. Das bedeutet, daß eine Privatbank die Kreditprüfung gemäß den Förderrichtlinien nach banküblichen Grundsätzen vornimmt und den Antrag dann ans Förderinstitut weiterleitet.

Weitere Informationen erhalten Sie von Luk Linn - Consulting & Coaching. Der Unternehmensberater hat es sich zur Aufgabe gemacht, mittelständische Unternehmen auf dem Gebiet der öffentlichen Fördermittel zu beraten und durch professionelle Antragstellung zu optimalen Finanzierungskonzepten zu verhelfen. Das Geschäftsmodell beinhaltet einen Gratis-Fördermitteltest in Kombination mit einer kostenfreien Erstberatung.

Luk Linn - Consulting & Coaching
Am Weißen Berg 3, 61476 Kronberg/Ts.
Telefon 06173-67639 - Mobil 0162-9837414
LL@LukLinnConsulting.de - www.LukLinnConsulting.de